

Mangelndes Ansehen im Studium

Beitrag von „Xiam“ vom 28. Oktober 2016 10:27

Kenne ich--wenn auch nicht ganz so drastisch--auch.

Ich habe nie meinen Mund halten können. Als ich studiert habe, hieß es von einem alten Geschichts-Professor bei Referaten von Lehramtskandidaten oft "naja, sie werden ja nur Lehrer, da wollen wir dann nochmal ein Auge zudrücken, einem Historiker würde ich solche Fehler aber nicht durchgehen lassen". Irgendwann habe ich dann auf so einen Spruch mal gesagt "Das eine oder andere pädagogische Seminar würde ihnen ganz gut tun, Herr Professor, dann würde man in ihren Seminaren auch was lernen und müsste sich nicht alles selbst beibringen". Das war aber auch schon der einzige Konflikt mit Lehrpersonal.

Mit Kommilitonen hatte ich eigentlich nie Probleme. Wenn mal einer meinte, mein Studium abwerten zu wollen, dann habe ich in der Regel geantwortet "Mach du erstmal drei Diplome gleichzeitig, dann können wir uns weiter unterhalten". Heute beschränken sich meine seltenen Gespräche mit ehemaligen Fachkommilitonen darauf, dass ich ihnen sage, dass ich meine Pommes ohne Ketchup und Majo möchte. Ernsthaft, während die sich verzweifelt von prekärem Zeitvertrag zu prekärem Zeitvertrag hangeln und sich fragen, wann sie mal mit Lebensplanung anfangen können, bin ich ganz entspannt und genieße Leben und Arbeit. Also, wer von uns hat da was richtig gemacht?

In der Familie gab es eigentlich nie Probleme. Ich bin der jüngste und erste, der überhaupt Abitur und Studium gewuppt, also den sozialen Aufstieg aus der Arbeiterschicht geschafft hat, wenn man so will. Mein älterer Bruder ist Polizeibeamter im mittleren Dienst und hat anfangs gemeint, eher spaßhaft herumlästern zu müssen. Seit seine Tochter zur Schule geht, sieht er das anders.

Sei mal ein bisschen selbstbewusst. Du machst einen der wichtigsten Jobs überhaupt. Junge Menschen zu unterrichten und ihnen etwas über die Welt beizubringen ist etwas großartiges. Du hinterlässt in deren Leben deine Spuren. Du hast massig viel Verantwortung. Und dafür wirst du im Gegensatz zum Polizisten, der Krankenschwester, des Altenpflegers und der Erzieherin sogar fair bezahlt. Weil du was kannst.